



## Markt Kleinheubach

### Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinheubach am 19.03.2024 im Sitzungssaal RHVG.

Nummer:	MK/003/2024	Dauer:	19:30 - 21:19 Uhr
---------	-------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

#### **Anwesend:**

##### Erster Bürgermeister

Herr Thomas Münig

##### Schriftführerin

Frau Jordis Sauer

##### Marktgemeinderatsmitglieder

Herr Thomas Bissert

Herr Bernd Broßler

Herr Jonas Danninger

Herr Dieter Derlet

Herr Michael Fertig

Herr Sven Fertig

Herr Thomas Hennig

Herr Torben Herkert

Herr Pascal Horak

Herr Gerald Hornich

Herr Jan Krippner

Herr Holger Neef

Frau Karin Passow

Herr Thomas Schneider

Frau Angelika Weber

##### Verwaltung

Herr Bernd Geutner

##### Berater

Herr Christian Klingenmeier

#### **Abwesend:**

##### Marktgemeinderatsmitglieder

Frau Alexandra Frank

entschuldigt

## INHALTSVERZEICHNIS

### I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 20.02.2024
3. Kanal - Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Abwasserdruckleitung von Alte Kläranlage bis Sammler  
Information
4. Bauantrag zur Herstellung Asphaltfläche für Palettenlagerung mit Versickerungsgrube zwischen Halle Ost und Werk IV auf dem Grundstück Fl.Nr. 3893, Industriegebiet Süd  
Beratung und Beschlussfassung
5. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße  
Beratung und Beschlussfassung
6. Defibrillatoren - Festlegung von Standorten  
Beratung und Beschlussfassung
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
8. Informationen
- 8.1. Sandsteinmauer neu gesetzt
- 8.2. Notzufahrt für Rettung Odenwaldstraße fertig
- 8.3. Spielplatz am Bahnhof fertig gestellt
- 8.4. Drei am Main - Tourismuseröffnung
- 8.5. Förderung Wiederaufforstung Bäume erhalten
- 8.6. Tierheimstatistik
- 8.7. Förderung erhalten für Streuobst für alle
- 8.8. Bundesförderung für effiziente Wärmenetze zugesagt
- 8.9. Netzwerktreffen Energienetzwerk Main-Rhön
- 8.10. Parkplatzmarkierung in der Jahnstraße
- 8.11. Auftrag für Feuerwehrbedarfsplan vergeben
9. Anfragen

Bürgermeister Thomas Münig eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer, Herrn Christian Klingenmeier von der Firma Klingenmeier Beratende Ingenieure e.K. und Herrn Bernd Geutner von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinheubach. Das Protokoll führt Frau Jordis Sauer, für die Presse schreibt Herr Hans-Jürgen Freichel. Bürgermeister Thomas Münig stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1 Bürgerfragen**

keine

### **2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 20.02.2024**

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.02.2024 wird zugestimmt.**

**Bei 2 Enthaltungen.**

**Einstimmig beschlossen**

### **3 Kanal - Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Abwasserdruckleitung von Alte Kläranlage bis Sammler Information**

#### **Sachverhalt:**

Die Abwasserdruckleitung parallel zum Main wurde im Herbst 2023 durch die Firma Xylem Water Solution Deutschland GmbH mittels Smartball-System untersucht. Startpunkt für die Messtechnik war das Pumpwerk in Großheubach, Endpunkt war der Übergabeschacht vor dem Sammler im Steiner.

Die Untersuchungsergebnisse werden durch Klingenmeier Architektur und Ingenieurwesen vorgestellt.

#### **Beratung:**

Anhand einer Präsentation erklärt Herr Christian Klingenmeier wie bei der Untersuchung vorgegangen wurde. Danach steht er für Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Münig möchte wissen, ob Herr Christian Klingenmeier konkrete Empfehlungen aussprechen kann wie zukünftig Schäden an der Abwasserdruckleitung rechtzeitig erkannt werden. Herr Christian Klingenmeier empfiehlt, die Untersuchung in regelmäßigen Abständen, sprich ca. alle 10 Jahre, durchzuführen. Weiterhin sollte ein Entlüfter nachgerüstet werden. Herr Thomas Bissert gibt an, dass nur ein Entlüfter bekannt sei, der im Schlosspark ist. Er fragt nach, was man tun kann, wenn dieser seine Lebenszeit erreicht hat.

Herr Christian Klingenmeier schlägt vor in diesem Fall zu prüfen, ob ein PE-Rohr durchgezogen werden kann oder mit einem Schlauchliner auszukleiden.

Herr Thomas Hennig erkundigt sich, ob bei einer Lecksuche die Wandstärke gemessen werden kann. Dies verneint Herr Christian Klingenmeier, dies sei erst bei einer Rohren ab DN600 möglich.

Bürgermeister Thomas Münig macht sich Gedanken wie lange die technische Lebensdauer ist. Die Abwasserdruckleitung ist jetzt über 40 Jahre, wie soll perspektivisch vorgegangen werden. Herr Christian Klingenmeier kann keine Einschätzung geben wie lange die technische Lebensdauer ist. Er empfiehlt die Beobachtung der Schadensrate und eine periodische Untersuchung alle 10 Jahre.

Herr Bernd Broßler fragt nach, ob die Wanddicke bei einem Schadensfall gemessen werden kann. Dies bejaht Herr Christian Klingenmeier. Sobald ein Rohr ausgetauscht wird oder eine Schelle gesetzt wird, kann die Dicke gemessen werden.

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **4            Bauantrag zur Herstellung Asphaltfläche für Palettenlagerung mit Versickerungsgrube zwischen Halle Ost und Werk IV auf dem Grundstück Fl.Nr. 3893, Industriegebiet Süd Beratung und Beschlussfassung**

##### **Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Industriegebiet Süd II“, Teilfläche 1, im Industriegebiet.

Der Bauherr beabsichtigt, eine zurzeit geschotterte Fläche im nordöstlichen Bereich des Firmengeländes mit einer Größe von 48,00 m x 12,00 m zu asphaltieren und zu befestigen.

Es liegt folgende Betriebsbeschreibung vor:

*„Der Lagerplatz dient als Abstellfläche im Wesentlichen für Leerpaletten, leere Flüssigkeitsgebinde / Boxen und Wertstoffcontainer  $\leq 50 \text{ m}^3$  (Holz, Stahlschrott).“*

Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes, da die Entwässerung der geplanten Asphaltfläche nicht innerhalb von Flächen für die Regelung des Wasserabflusses (Versickerungsflächen) liegt.

Zum Befreiungsantrag liegt folgende Erläuterung vor:

*„Der Bebauungsplan sieht die Versickerung des Niederschlagswassers auf der südöstlichen gelegenen Fläche vor. Diese ist von der geplanten Lagerfläche jedoch durch drei werksinterne Gleise abgeschnitten und schwer zu erreichen. Eine Ableitung des Niederschlags über die bestehende Grundstücksentwässerung in das öffentliche Kanalnetz ist von behördlicher Seite nicht gewünscht und wird daher ausgeschlossen. Es wird daher eine ortsnahe Behandlung und Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers angestrebt, die in einer Versickerungsmulde neben der Fläche umgesetzt werden soll.“*

Für das Bauvorhaben ist auf einer Länge von 48,00 m eine Abstandsfläche von 100,96 m<sup>2</sup> auf das Nachbargrundstück Fl.Nr. 3884 zu übernehmen. Der Abstand zur Nachbargrenze beträgt zwischen 0,88 m bis 0,92 m. Das Nachbargrundstück ist im Eigentum des Marktes Kleinheubach. Mit der Abstandsflächenübernahme verpflichtet sich der Markt Kleinheubach, mit einer Tiefe von 2,12 m diese Flächen von solchen baulichen Anlagen freizuhalten, die nach der BayBO innerhalb der Abstandsflächen nicht zulässig sind und Gebäude auf dem Grundstück die zusätzlich erforderlichen Abstandsflächen einzuhalten haben.

Die zulässige Grundfläche von 0,2 wird lt. Berechnung für das Grundstück Fl.Nr. 3893 mit 0,03 und für alle Grundflächen mit 0,09 eingehalten.

Es wird lediglich eine neue Asphaltfläche inkl. Versickerungsmulde für die Palettenlagerung hergestellt. Die Anzahl der Beschäftigten bleibt unverändert, demzufolge sind keine zusätzlichen Stellplätze erforderlich.

##### **Stellungnahme der Gemeinde:**

Parallel zum Gemeindegrundstück verläuft die Bahnlinie. Das Grundstück kann nicht bebaut werden, einer Abstandsflächenübernahme kann zugestimmt werden.

Ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser liegt dem Bauantrag bei. Als Fazit des vorliegenden Berichts und seinen Anlagen, ausgearbeitet durch die

Weber Ingenieure GmbH wird dargestellt, dass die geplante Versickerung mittels belebten Oberbodens und anschließender Bodenpassage bis zum Grundwasser eine technisch anerkannte Lösung zur Behandlung von Oberflächenabflüssen darstellt.

Die Immissionsrichtwerte werden laut Gutachten Wölfel-Gruppe zur Schalltechnischen Beurteilung der Freilagerfläche eingehalten.

**Beratung:**

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlägen zuzustimmen.

**Beschluss 1:**

**Der Markt Kleinheubach stimmt der Abstandsflächenübernahme zu.**

**Einstimmig beschlossen.**

**Beschluss 2:**

**Der Markt Kleinheubach erteilt für die Abweichung der Versickerungsflächen eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt.**

**Einstimmig beschlossen**

**5            **Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße**  
**Beratung und Beschlussfassung****

**Sachverhalt:**

Mit der beschlossenen Überarbeitung der Straßenbeleuchtung in der Bahnhofstraße werden auch Arbeiten an den Gehwegen (Leitungsbau) ausgeführt.

Im Ausbaubereich liegt die Bushaltestelle vor dem Bahnhofsgebäude.

Es ist darüber zu beraten, ob die Bushaltestelle in diesem Zuge barrierefrei ausgebaut und die Errichtung von taktilen Bodenindikatoren berücksichtigt werden soll.

Die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein wichtiges Ziel des Mobilitätskonzeptes.

**Beratung:**

Herr Jonas Danninger stellt den Antrag, dass auch die Bushaltestelle gegenüber barrierefrei ausgebaut wird und zwischen den beiden Haltestellen ein Zebrastreifen errichtet wird.

Bürgermeister Thomas Münig erklärt, dass die Bahnhofstraße im Mobilitätskonzept enthalten ist und hier noch Entscheidungen über die spätere Klassifizierung der Straße zu treffen sind.

Herr Thomas Schneider ergänzt, dass die Bushaltestelle gegenüber (am Bäcker) im Zuge des Glasfaserausbaus umgestaltet werden kann.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass beide Bushaltestelle barrierefrei umgebaut werden.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat Kleinheubach beschließt die Bushaltestellen am Bahnhof beidseitig barrierefrei auszubauen. Die Verwaltung wird mit den weiteren Schritten beauftragt. Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.**

**Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.**

**Einstimmig beschlossen**

## 6 Defibrillatoren - Festlegung von Standorten Beratung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

Über das Regionalbudget Odenwaldallianz wurde die Förderung für die Anschaffung von vier Defibrillatoren im Ortsbereich Kleinheubach bewilligt. Des Weiteren wurde aufgrund der Förderung durch die „Gesundheitsregion plus“ ein Defibrillator beschafft.

Standortvorschläge für die Defibrillatoren sind:

- ✓ Friedhof Kleinheubach (Fl.-Nr. 4860, Rüdenuer Straße 4a)
- ✓ Alte Schule (Fl.-Nr. 470, Marktstraße 32)
- ✓ Bahnhof Kleinheubach (Fl.-Nr. 3878/7, Bahnhofstraße 1a)
- ✓ Am Felsenkeller im Bereich des Glascontainers (Fl.-Nr. 4218/1), hierfür ist eine Stele erforderlich, die zur Anschaffung durch das Regionalbudget bezuschusst wird.
- ✓ „In der Seehecke“ im Bereich der Märkte

Somit wird unter Berücksichtigung der bestehenden Standorte am Rathaus in der Friedenstraße und Am Sportplatz eine möglichst flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes gewährleistet.

### Beratung:

Bürgermeister Thomas Münig erklärt, dass ausschlaggebend für die vorgeschlagenen Standorte die gute Erreichbarkeit und das Personenaufkommen sind. Er zeigt anhand einer Folie wo die Defibrillatoren angebracht werden.

Herr Thomas Bissert spricht sich dafür aus, Hinweisschilder zu den jeweiligen Standorten der Defibrillatoren anzubringen.

Herr Thomas Schneider fände es besser statt in der Seehecke einen Defibrillator im Mittelgewann am Gemeindecindergarten anzubringen. Herr Gerald Hornich ist der gleichen Meinung.

Herr Pascal Horak spricht sich dafür aus, den angedachten Standort „Am Felsenkeller“ an höherer Stelle anzubringen, da es bei einem 100-jährigen Hochwasser kritisch werden könnte, diesen zu erreichen. Außerdem schlägt er vor, die Gewerbetreibenden in der Seehecke darauf anzusprechen, ob diese evtl. weitere Defibrillatoren spenden würden.

Herr Bernd Broßler weiß, dass die Fa. Scheurich einen Defibrillator hat. Würde dieser an der Außenwand der Fa. Scheurich angebracht werden, wäre die Fläche Richtung Löwensteinring abgedeckt. Den Standort am Friedhof würde Herr Bernd Broßler eher Richtung Wohngebiet verlegen.

Bürgermeister Thomas Münig erläutert die Beweggründe für den Standort „Friedhof“. Er fasst zusammen, dass der Standort „Seehecke“ in den Mittelgewann an den Gemeindecindergarten verlegt wird. Außerdem wird er die Gewerbetreibende in der Seehecke ansprechen, ob sie bereit sind weitere Defibrillatoren zu spenden und wird die Fa. Scheurich fragen, ob sie ihren Defibrillator an der Außenwand der Firma anbringen könnte. Den Standort „Am Felsenkeller“ möchte Bürgermeister Thomas Münig belassen.

### Beschluss:

**Der Marktgemeinderat Kleinheubach beschließt, die fünf Defibrillatoren an den Standorten Mittelgewann Kindergarten, Bahnhof, Alte Schule, Am Felsenkeller Höhe Glascontainer und Friedhof im Ortsbereich Kleinheubach anzubringen.**

**Einstimmig beschlossen**

## 7 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 23.01.2024 wurde zugestimmt.

Der Marktgemeinderat Kleinheubach beschloss die Vergabe von Ingenieurleistungen für die hydraulische Ortsnetzberechnung für die Bereiche

- Einzugsgebiet Zum Schützenhaus
- Einzugsgebiet Hirschplatz und Entlastung Schlosspark
- Altortbereich nach Drosselung

an ISB Ingenieure Steenzen & Breitenbach, Miltenberger Straße 1, 63925 Laudenbach am Main über 26.056,49 € brutto.

Die Mittel hierfür werden in den Haushalt 2024 verbindlich eingestellt.

Der Marktgemeinderat Kleinheubach beschloss die stufenweise Vergabe der Ingenieurleistungen für den Bau eines Entlastungskanals durch den Schlosspark an das Büro Klingensmeier Beratende Ingenieure e.K., Amorbach, für 115.944,19 €.

Die Mittel werden verbindlich in den Haushaltsplan 2024 eingestellt.

Der Marktgemeinderat ermächtigte Bürgermeister Thomas Münig in Abstimmung mit der Feuerwehr das geeignetste Büro für die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans für den Markt Kleinheubach zu beauftragen.

Die Kosten werden in den Haushalt 2024 fortfolgende verbindlich eingestellt.

Der Marktgemeinderat vergab den Auftrag zum Erstellen eines Sportstättenkonzepts.

## **8 Informationen**

Bürgermeister Münig informiert:

### **8.1 Sandsteinmauer neu gesetzt**

Auf dem Wanderweg Richtung Rüdenua war eine Sandsteinmauer auf einem Grundstück des Marktes Kleinheubach beschädigt. Diese wurde wieder instand gesetzt.

### **8.2 Notzufahrt für Rettung Odenwaldstraße fertig**

Die Notzufahrt zur Odenwaldstraße für Rettungsfahrzeuge ist fertig.

### **8.3 Spielplatz am Bahnhof fertig gestellt**

Der Spielplatz an der Bahnhofstraße wurde fertig gestellt. Sobald der neu gesäte Rasen angewachsen ist, wird der Spielplatz eröffnet.

### **8.4 Drei am Main - Tourismuseröffnung**

Am Ostersonntag, 30. März 2024, eröffnet die Tourismusgemeinschaft DREI AM MAIN die Tourismus-Saison 2024 und das Team lädt alle Gäste und Interessierte auf den Engelplatz in Miltenberg ein.

### **8.5 Förderung Wiederaufforstung Bäume erhalten**

Der Markt Kleinheubach hat die Förderung für die Wiederaufforstung alternativer Baumarten in Höhe von 4.845,00 € beantragt.

### **8.6 Tierheimstatistik**

Das Tierheim Kleinheubach hat seine Statistik veröffentlicht:  
Insgesamt waren in 2023 259 Katzen im Tierheim. 7 aus Kleinheubach, davon konnten 4 wieder an ihre Besitzer zurückgegeben werden. 11 Katzen wurden von ihren Besitzern wieder abgeholt.  
Es gab 36 Fundhunde, davon konnten 33 Hunde an ihre Besitzer zurückgegeben werden.  
Von 28 Kleintieren konnten 2 wieder an ihre Besitzer zurückgegeben werden. Aus Kleinheubach wurde ein Ziegensittich und eine Ziertaube im Tierheim abgegeben.

### **8.7 Förderung erhalten für Streuobst für alle**

Es gab eine Förderung „Streuobst für alle“ vom Amt für Ländliche Entwicklung. Es wurden 10 Bäume mit einem Betrag von 449,40 € gefördert. Der bewilligte Betrag lag bei 4.500,00 €.

### **8.8 Bundesförderung für effiziente Wärmenetze zugesagt**

Der Markt Kleinheubach hat die Förderzusage für die Teilnahme am Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erhalten. Es handelt sich um die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze. Die Machbarkeitsstudie Modul 1 wird mit 50 % gefördert. Der Markt Kleinheubach erhält einen Maximalbetrag von ca. 490.000,00 €. Der Bewilligungszeitraum endet am 21.02.2025.

### **8.9 Netzwerktreffen Energienetzwerk Main-Rhön**

Am heutigen Tag fand das Netzwerktreffen des Energienetzwerkes Main-Rhön statt. Hier wurde unter anderem berichtet, dass viele Kommunen auf ihre Förderbescheide für die kommunale Wärmeplanung noch warten bzw. keine Bundesförderung mehr erhalten werden. Zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung erhält der Markt Kleinheubach gemäß bereits erhaltener Förderzusage eine Förderung von 90 %.

### **8.10 Parkplatzmarkierung in der Jahnstraße**

Die Parkplatzmarkierung in der Jahnstraße wurde aufgebracht.

### **8.11 Auftrag für Feuerwehrbedarfsplan vergeben**

Der Auftrag zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplan wurde an das Büro Renninger in Würzburg vergeben. Im Mai wird es eine Auftaktveranstaltung geben mit der Feuerwehr, bis September müssen Daten an das Büro übermittelt werden. Bis März 2025 soll der Feuerwehrbedarfsplan fertig sein.



**9           Anfragen**

keine

Ende der öffentlichen Sitzung.

**F. d. R.**

Schriftführer:

Vorsitzender:

**Jordis Sauer**  
Verwaltungsangestellte

**Thomas Münig**  
Erster Bürgermeister